



Zum Wintersemester 2017/2018 startet der Masterstudiengang

Master of Science in Global Health – Risk Management & Hygiene Policies

Maßgeblich initiiert durch den Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums Bonn Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve und den Vize-Rektor der Universität der Vereinten Nationen Herrn Prof. Dr. Jakob Rhyner startet unter Koordination des Direktors des Institutes für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner der neue weiterbildende Studiengang der Universität Bonn **Global Health – Risk Management & Hygiene Policies**.

Dieser Studiengang richtet sich besonders an Interessierte aus Ländern mit mittlerem und niedrigem Einkommen, die in staatlichen Institutionen der einzelnen Länder für Fragen des nationalen Gesundheitsschutzes verantwortlich sind. Zur Zielgruppe gehören weiterhin Angehörige von internationalen Organisationen, NGOs oder auch international tätigen Unternehmen. Sie sollen in den wichtigsten Grundprinzipien der öffentlichen Gesundheit und Hygiene, der Risikoerkennung, der medizinischen Versorgungssysteme sowie des Aufbaues belastbarer und reaktionsfähiger Strukturen zur Erkennung und zum Management von Naturkatastrophen und Krisen mit Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung praxisbezogen ausgebildet werden.

Ermöglicht wird dies durch die Zusammenarbeit der Bonner Universitätsmedizin mit der Universität der Vereinten Nationen, dem Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn (ZEF), der landwirtschaftlichen Fakultät und dem Geographischen Institut ebenfalls der Universität Bonn sowie der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Während des Studiums wird eine ganze Palette von Kompetenzen vermittelt, dazu gehören:

- Anwendung und Entwicklung von Regulierungen zum Gesundheitsschutz
- Erhöhung der Wasser- und Lebensmittelsicherheit
- Einsatz geographischer Informationssysteme
- Ansätze der Gesundheitssystemstärkung
- Einblick in aktuelle Bekämpfungsansätze für nicht-übertragbare Erkrankungen
- Verbesserung der Mutter- und Kind-Gesundheit
- Planung psycho-sozialer Unterstützung
- Sicherung der Medikamentenversorgung
- Management von Naturkatastrophen und Krisen
- Analyse der Entwicklung von Öffentlicher und globaler Gesundheit

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs können die Absolventen in den Ländern oder Organisationen ihrer bisherigen Tätigkeit mit diesen erworbenen Kompetenzen die jeweils relevanten Gesundheitsrisiken systematisch erkennen und gesundheitspolitisch beraten, um den weiteren Auf- und Ausbau von resilienten und nachhaltigen Strukturen der öffentlichen Gesundheit umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.master-globalhealth.de.

Rückfragen richten Sie bitte per e-Mail an: master.globalhealth@ukbonn.de.